

Inhaltsverzeichnis

Der böse Brunnen bei Zwickau 3

[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | [weiter >>>](#)

Der böse Brunnen bei Zwickau

Schmidt Bd. II. S. 157.
Ziehnert Bd. III. S. 224.

Etwa eine halbe Meile von [Zwickau](#) zwischen [Marienthal](#) und [Königswalde](#) an einem abgelegenen Orte im Gehölz, das tiefe Thal genannt, findet man etwas von [altem Mauerwerk](#), welches über einen Haufen gefallen und wie ein zierliches Berglein, weil es berast und mit Holz bewachsen anzusehen ist, dabei aber einen tiefen ausgemauerten Brunnen, welchen die Leute den bösen [Brunnen](#) nennen, weil sich bisweilen [Gespenster](#) dort haben sehen lassen, die Geister zweier Mädchen, die ihren Bruder [vergiftet](#) haben sollen.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 5; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [marienthalzwickau](#), [königswaldewerdau](#), [ruine](#), [brunnen](#), [geist](#), [gespenst](#), [gift](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen604&rev=1681239276>

Last update: **2025/01/30 10:51**

